

Für die Sitzung der Universitätsvertretung  
der Universität Wien, am 20. Mai 2022



## **Polaschek, kürz' uns nicht die Chancen weg!**

Die Novellierung des Studienförderungsgesetzes kommt deutlich zu spät - seit Jahren wird die Studienbeihilfe real weniger wert. Obwohl die Bundesregierung gerade versucht, die Novellierung als große Verbesserung für die Studierenden zu verkaufen, schaut die Realität ganz anders aus. Die Erhöhung deckt nicht einmal die Inflation ab, es gibt keine Ausweitung der Toleranzsemester und die Studienbeihilfe ist noch immer nicht einmal annähernd existenzsichernd. Die Regierung kann doch nicht wirklich stolz darauf sein, dass Studierende nur 50€ unter der Mindestsicherung leben - und das auch nur, wenn sie die volle Fördersumme erhalten.

Die Stimmen von Studierenden wurden im Prozess überhaupt nicht gehört. Es gibt eine starke und laute Interessensvertretung der Studierenden - die ÖH. Es ist eine Frechheit, dass diese Interessensvertretung im gesamten Gesetzesprozess dermaßen ignoriert wurde!

Was diese Novellierung vor allem ist: eine verpasste Chance! Die Bundesregierung hätte die Chance gehabt eine existenzsichernde Studienbeihilfe zu entwerfen, die auch die fortschreitende Inflation tatsächlich abfedert und Studierenden ein Leben über der Armutsgrenze sichert. Doch die Interessen der Studierenden scheinen Polascheck, Blimlinger und co. leider egal zu sein.

### **Die zweite ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien im Sommersemester 2022 möge beschließen:**

- Die Hochschüler\_innenschaft an der Uni Wien kritisiert die beschlossene Novelle des Studienförderungsgesetz weiterhin
- Die Hochschüler\_innenschaft an der Uni Wien fordert eine umfassende Novellierung des Studienförderungsgesetz ein, die folgende Punkte beinhaltet:
  - eine echte Erhöhung der Studienbeihilfe, die mindestens die Inflation vollständig abdeckt und ein Leben über der Armutsgrenze sichert
  - Eine Ausweitung der Toleranzsemester
  - Eine Gleichstellung von Drittstaatsstudierenden gegenüber Nicht-Drittstaatsstudierenden
  - Eine automatische Valorisierung der Studienbeihilfe